

Ministry of Foreign Affairs, Thailand

25.08.2017 - 12:03 Uhr

Thailand bündelt seine Kräfte mit der OECD zur Unterstützung der nationalen Entwicklungsstrategie

Bangkok (ots/PRNewswire) -

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) arbeitet eng mit Volkswirtschaften von Mitgliedern und Partnern zusammen, um eine für alle Seiten nutzbringende Beziehung aufzubauen, und so ihre Funktion als Plattform für den globalen politischen Dialog und die Vorgabe von internationalen Standards zu verstärken. Zur Sicherstellung der Relevanz der OECD ist es unerlässlich, dass sich die Organisation aktiv engagiert und von wichtigen Partnerländern lernt.

Die Realisierung, dass Thailand ein wertvoller Partner für die OECD in der zunehmend strategisch wichtigen Region Südostasien ist, spiegelt sich ebenfalls durch das größere Vertrauen, das die OECD in das Potenzial und die kontinuierlichen, umfassenden Reformbestrebungen des Landes setzt. Zu diesen Reformbestrebungen zählen insbesondere der Nationale Strategieplan über 20 Jahre (2017-2036), der 12. Nationale Entwicklungsplan für Wirtschaft und Soziales (2017-2021), Thailand 4.0 und die Östlicher Wirtschaftskorridor Initiative, die insgesamt darauf abzielen, die nationale Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern, soziale Gerechtigkeit und eine umweltgerechte Wirtschaft zu fördern und die öffentliche Verwaltung zu reformieren, während gleichzeitig die Verwirklichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung unterstützt werden. Die OECD kann Thailand bei seinen Reformbestrebungen unterstützen und dabei auf ihre mehr als 50-jährige Erfahrung in der Ankurbelung von Wachstum und Wohlstand in Ländern auf dem gesamten Globus zurückgreifen. Durch die seit Jahren bewährte Peer-Review-Methode und die Förderung der Umsetzung von Reformen trägt die OECD dazu bei, dass Länder voneinander lernen können, "bewährte Praktiken" austauschen und politische Reformen voranbringen, die das Leben der Bürgerinnen und Bürger verbessern.

Im Hinblick auf die Kooperation der OECD mit Thailand erklärte das thailändische Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten, dass die OECD und Thailand vor mehr als einem Jahrzehnt ihre Zusammenarbeit begonnen und sich seit dieser Zeit mit Regierungsvertretern aus einem breiten Spektrum von Politikbereichen verständigt haben, um drängende Herausforderungen zu beleuchten und Lösungen vorzuschlagen. Dank einer Reihe von OECD-Berichten über politische Strategien wurden ausführliche Analysen zu verschiedenen Aspekten der thailändischen Wirtschaft bereitgestellt, zum Beispiel die Berichte Education Policies (2016), Green Growth in Bangkok (2015), SME and Entrepreneurship (2011), Emerging Response Assessment (2011) und System of Health Accounts (2010). Thailand wurde ebenfalls in verschiedene regionale Berichte mit Fokus auf Renten- und Gesundheitssysteme, Sozialpolitik und Innovationen sowie in zentrale Standardwerke einbezogen, unter anderem in die neu erschienenen Berichte Southeast Asia Government at a Glance, den SME Policy Index, Energy Outlook und den jährlichen Economic Outlook for Southeast Asia, China and India.

Das neue Landesprogramm Thailand, das im Jahr 2017 lanciert wird, wird unsere Partnerschaft indessen auf die nächste Stufe anheben. Über einen Zeitraum von drei Jahren von 2017 bis 2019 wird die OECD eng mit den thailändischen Behörden zusammenarbeiten, um die Umsetzung der inländischen Reformpläne über vier Säulen hinweg zu unterstützen: Staatsführung und Transparenz, Wirtschaftsklima und Wettbewerbsfähigkeit, "Thailand 4.0" und integratives Wachstum. An diesem wichtigen Wendepunkt des politischen und ökonomischen Übergangs in Thailand könnte das OECD-Landesprogramm eine umwälzende Wirkung entfalten und als treibende Kraft für den Wandel fungieren, um inländische politische Reformen zu fördern, die Thailand befähigen, die selbst gesetzten ambitionierten Entwicklungsziele zu erreichen.

Thailand und die OECD werden in Kürze ihre Kooperation im Bereich Förderung der digitalen Wirtschaft beginnen. Die neue Referenz-Publikation der OECD mit dem Titel "Digital Economy Outlook" wird Thailand ebenfalls einschließen. Durch vergleichende Analysen trägt dieser Outlook dazu bei, politische Entscheidungsträger über die besten regulatorischen Verfahren und politischen Optionen zu informieren, um so das Potenzial der digitalen Wirtschaft als Motor für Innovationen und integratives Wachstum voll auszuschöpfen. Die OECD wird ebenfalls eine spezielle Bewertung der in Thailand mit der digitalen Wirtschaft zusammenhängenden politischen Strategien ausarbeiten, um die nationale Entwicklungsstrategie Thailands zu unterstützen.

Ein Zeichen der wachsenden Partnerschaft ist, dass Thailand freundlicherweise die Gastgeberrolle des kommenden 2017 OECD Southeast Asia Regional Forum zum Thema "Opportunities and Policy Challenges of Digital Transformation in Southeast Asia" übernommen hat, das vom 24. bis 25. August in Bangkok stattfinden wird. Darüber hinaus beteiligt sich Thailand aktiv am Regionalprogramm Südostasien der OECD, insbesondere als Ko-Vorsitzender des Netzwerks für Regionalpolitik bezüglich kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) und Investitionen.

Im thailändischen Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten sieht man mit Freude einer weiteren Vertiefung dieser Partnerschaft in den kommenden Jahren sowohl mit Thailand als auch mit anderen Ländern der Region entgegen, um sich für bessere Politikmaßnahmen einzusetzen, die das Leben der Bürgerinnen und Bürger in der gesamten Südostasien-Region positiv verändern.

*Weitere Informationen über das Regionalprogramm Südostasien findet man unter www.oecd.org/southeast-asia

Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten des Königreichs Thailand

Tel.: +662-203-5000

Foto - <https://mma.prnewswire.com/media/545731/OECD.jpg>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100062462/100805991> abgerufen werden.